

## Presseinformation

# Europäischer Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) – Strompreise sinken langsam, deutlicher Aufwärtstrend im Gas

## Gaspreisänderungen mit Quartalsende eingetreten

Wien (12. Mai 2010) – Erstmals seit November letzten Jahres gehen Strompreise in Europa (ohne Steuern und Abgaben) leicht zurück; der HEPI-Index fiel von 102,44 Punkten im März auf 101,86 im April. Gaspreise dagegen sind deutlich gestiegen und haben den Index von 81,99 im Vormonat auf 85,69 Punkte angehoben. Dieser zu erwartende deutliche Anstieg der Gaspreise für Endkunden kommt nach einer zweimonatigen Ruhephase, was sich durch die vierteljährliche Preisrevision erklärt, die in den Gasversorgungsverträgen der meisten Konsumenten in Europa festgeschrieben ist.

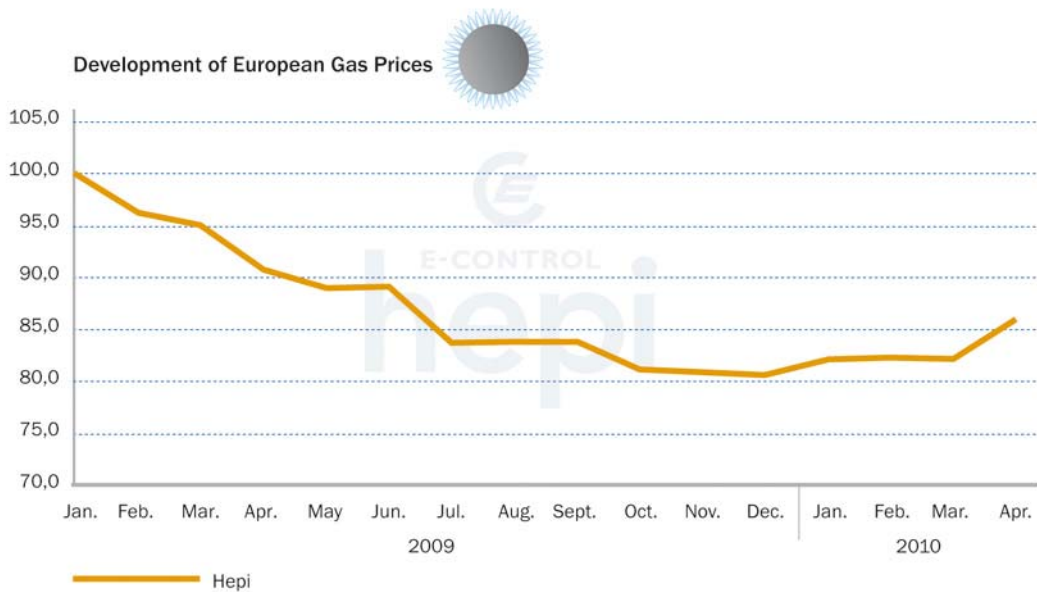
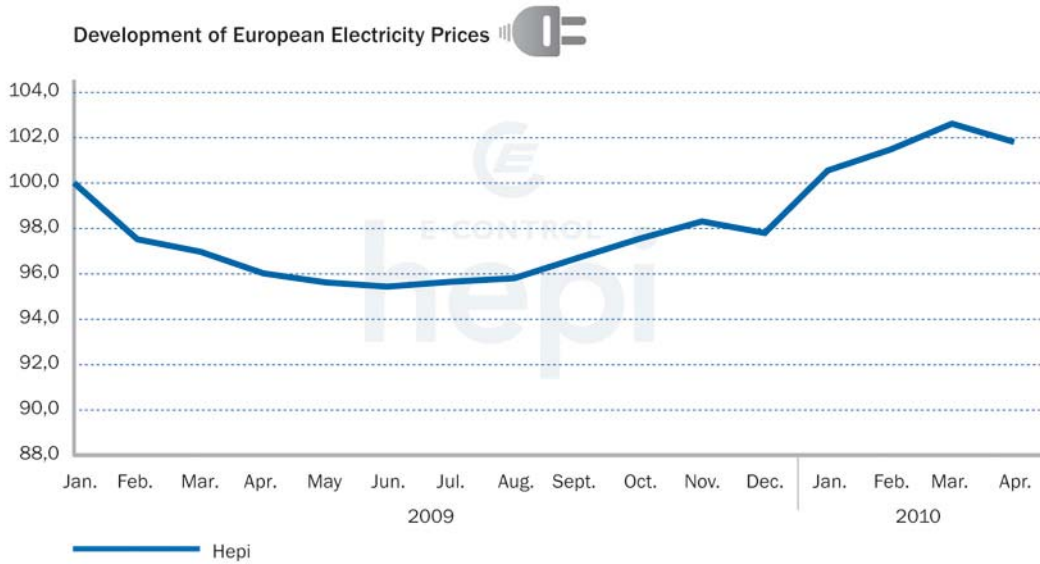
## Gas allgemein teurer, besonders aber in Paris und Rom

Erwartungsgemäß zeigt unsere Gesamtpreisreihung Strom- und Gaspreisänderungen in den meisten der vom HEPI erfassten Städte. Im Strombereich handelt es sich hier allerdings um kleinere Preisänderungen, die sich oft durch sich verschiebende Wechselkurse für Großbritannien oder durch tageweise Abrechnung ergeben. Die Reihenfolge der Städte in der Gesamtpreisreihung wurde dadurch nicht beeinflusst. Die Bewegungen bei den Gaspreisen dagegen waren sehr deutlich: Zahlreiche Städte, unter anderem Rom, Paris und Kopenhagen, waren im April mit starken Preissteigerungen konfrontiert.

Im Stromsektor sind es nach wie vor Kunden in Kopenhagen, die von allen Hauptstädten der EU-15 weitaus am meisten auf den Tisch legen müssen. Daran sind hauptsächlich die viel höheren Steuern in Dänemark Schuld, die etwa 55% des Gesamtstrompreises ausmachen. Im Gegensatz dazu kommen Kunden in Athen und Helsinki am günstigsten davon: In Kopenhagen würde man zweieinhalb Mal so viel bezahlen. Das Gas ist in Stockholm weitaus am teuersten: Dort bezahlt man fast 60% mehr als in der nächsten Stadt, Kopenhagen, und beinahe viereinhalb Mal so viel wie in London, der weitaus billigsten Stadt. Nach einer Preisrevision der Preise für regulierte Kunden in Rom und Paris haben beide Städte große Sprünge in der Gesamtpreisreihung gemacht: Paris, zuvor auf Platz zehn, landet auf dem sechsten Platz, und Rom prescht von der vormals 5. Position auf den dritten Platz vor.

Eine Aufschlüsselung der Preiszusammensetzung bei Standardtarifen der angestammten Versorger zeigt große Unterschiede unter den Ländern auf. Im Schnitt macht der Energieteil etwa 49% einer Stromrechnung aus, Netzgebühren etwa 28%, Energiesteuern 10% und die Umsatzsteuer 13%. Bei Gasrechnungen sieht es mit 51% Energie, 27% Netzgebühren, 9% Energiesteuern und 13% Umsatzsteuer ganz ähnlich aus. Das gilt aber nicht überall: In Kopenhagen ist weniger als ein Viertel der Stromrechnung auf die verbrauchte Energie zurückzuführen - bei weitem der geringste Anteil in allen untersuchten Städten. Dafür machen die Energiesteuern satte 34% aus, also das Dreieinhalbfache des EU-15-Durchschnitts.

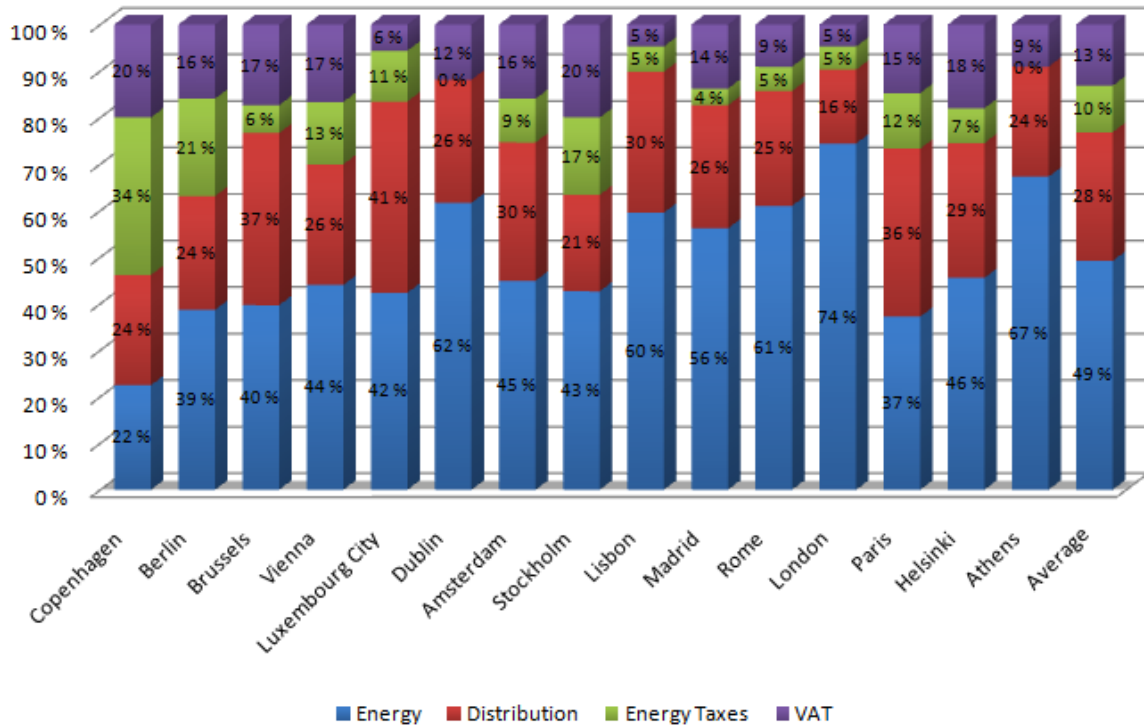
Insgesamt können wir schließen, dass die Preisentwicklung auf dem freien Markt nur die Hälfte einer Energierechnung beeinflusst, während die andere Hälfte über Netztarife reguliert oder über Steuern von den Regierungen festgesetzt wird.



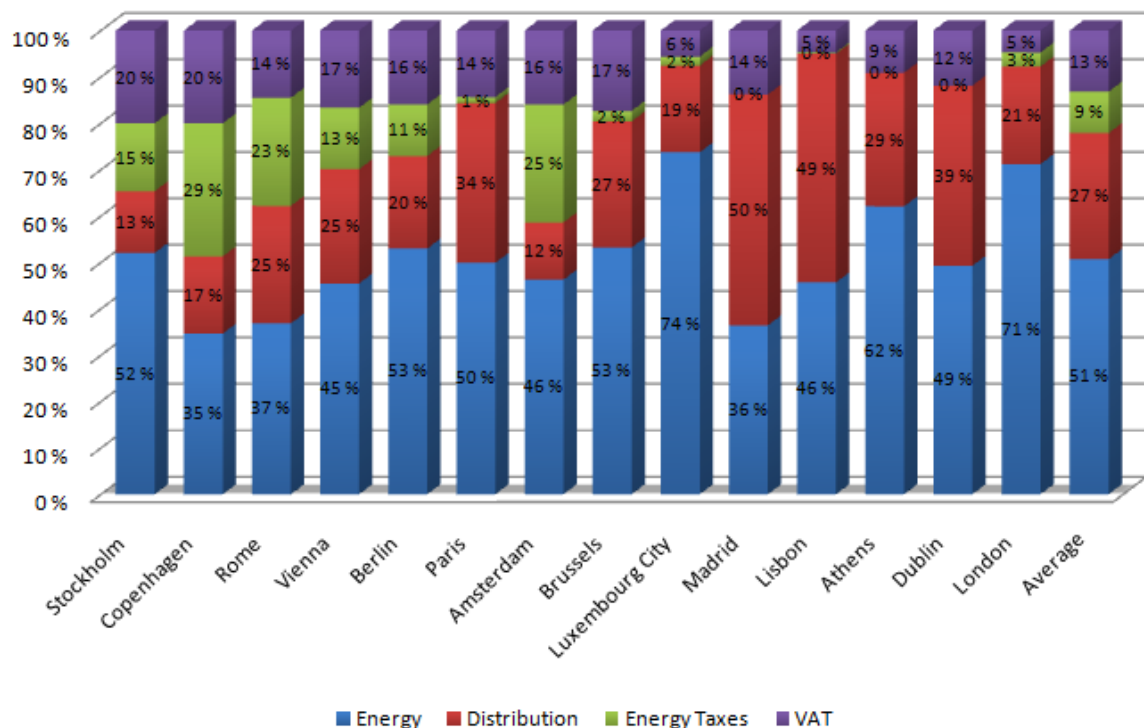
**Reihung der Gesamtpreise (inkl. Energiekosten, Netzgebühren, Steuern und Abgaben)**

Ranking	Electricity (all tax included)			Gas (all tax included)			
	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	
Most Expensive	1	Copenhagen	28,62	↑	Stockholm	17,55	↑
	2	Berlin	22,78	→	Copenhagen	11,19	↑
	3	Brussels	21,54	↑	Rome	7,44	↑
	4	Vienna	19,41	→	Vienna	6,54	→
	5	Luxembourg City	18,34	↑	Berlin	6,38	→
	6	Dublin	18,21	↓	Paris	5,84	↑
	7	Amsterdam	17,32	→	Amsterdam	5,83	→
	8	Stockholm	16,91	↓	Brussels	5,72	↓
	9	Lisbon	16,77	↓	Luxembourg City	5,63	↓
	10	Madrid	16,60	→	Madrid	5,57	↑
	11	Rome	15,81	↓	Lisbon	5,36	→
	12	London	13,77	↓	Athens	5,01	↑
	13	Paris	13,19	→	Dublin	4,93	→
	Cheapest	14	Helsinki	11,81	→	London	3,96
15		Athens	11,54	↑			

Quelle: E-Control und VaasaETT (Preise vom 1. April 2010)

**Preiszusammensetzung von Strom- und Gasrechnungen**
**Electricity Price Breakdown**


Quelle: E-Control und VaasaETT (Preise vom 1. April 2010)

**Gas Price Breakdown**


Quelle: E-Control und VaasaETT (Preise vom 1. April 2010)

**HEPI – ein monatlicher Haushalts-Energiepreisvergleich der EU-15**

Auf Basis der Strom- und Gaspreise der angestammten Unternehmen und deren größten Konkurrenten in den Hauptstädten der EU-15 erstellt die E-Control GmbH gemeinsam mit VaasaETT den Europäischen Strompreisindex für Haushalte, HEPI. Es ist ein gewichteter Index für Endkundenpreise, der die generelle Preisentwicklung in Europa erfasst. Der HEPI ist der einzige unabhängige europäische Strom- und Gaspreisindex, der die Preise unter den Ländern der EU-15 vergleicht. Die Angaben werden unter Anwendung einer präzisen, vergleichenden Definition und Methodologie direkt von den Versorgern und den Behörden jedes Landes eingehoben. Der HEPI wird jeden Monat berechnet und veröffentlicht, wobei die Hauptstädte der EU-15 dem Preis nach gelistet und die Preise analysiert werden. E-Control GmbH und VaasaETT werden den HEPI noch wenigstens bis 2011 monatlich veröffentlichen.

Weitere Informationen:

E-Control  
Mag. Bettina Ometzberger  
Tel.: +43-1-24 7 24-202  
[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Abonnieren Sie jetzt kostenlos den Europäischen Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) und erhalten Sie monatliche Updates per E-Mail. Senden Sie bei Interesse bitte eine E-Mail an Christophe Dromacque, [christophe.dromacque@vaasaett.com](mailto:christophe.dromacque@vaasaett.com)